

1: Collective Action. Was ist Collective Action und welchen Wert hat sie bei der Korruptionsbekämpfung?

Erkenntnisse aus der dritten Konferenz des Internationalen Zentrums für Collective Action: Aus einer Evolution zur Revolution. November 2018

Gefilmt auf der dritten Konferenz des Internationalen Zentrums für Collective Action 2018. Die Konferenz wurde vom Basel Institute on Governance mit Unterstützung der Siemens Integrity Initiative, KPMG und Hughes, Hubbard & Reed durchgeführt. Mehr unter www.collective-action.com

Mark Pieth, Präsident des Verwaltungsrates des Basel Institute on Governance: Die letzten 30 Jahre haben wir in erster Linie mit der Strafverfolgung verbracht und versucht, diese zum Laufen zu bringen. Dabei haben wir vergessen, dass wir gleichzeitig fantasievoller werden müssen. Und das ist Collective Action. Collective Action war ursprünglich ein Zusammenschluss von Unternehmen, die ähnliche Regeln definierten und versuchten, diese zu erlassen und durchzusetzen. Im Laufe der Zeit ist es viel komplizierter geworden. Wir haben versucht, Länder und auch die Zivilgesellschaft miteinzubeziehen.

Die Weltbank definiert Collective Action in der Korruptionsbekämpfung als "einen kollaborativen und nachhaltigen Prozess der Zusammenarbeit zwischen Interessengruppen..."

Robert Klitgaard, Professor, Claremont Graduate University: Viele Politikbereiche erfordern die Talente verschiedener Menschen sowie Fähigkeiten von Regierung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Wir haben immer mehr Partnerschaften, die Straßen und Schulen und alles Mögliche hervorbringen, aber die Partnerschaften selbst können anfällig für Korruption sein. Wir müssen uns also das zunutze machen, worin Unternehmensgruppen gut sind, nämlich zu verstehen, wie diese Systeme funktionieren und sich auf das Geschäft auswirken. Also fragen wir sie. Die Zivilgesellschaft sieht, was auf den Straßen sowie in den Kliniken und Schulen vor sich geht – wir sollten sie befragen. Dann tragen wir diese Informationen zusammen, um Wege zu finden, voranzukommen.

... Er erhöht die Wirkung und Glaubwürdigkeit von Einzelmaßnahmen...

Soji Apampa, CEO, Convention on Business Integrity: Für mich ermöglicht Collective Action Unternehmen, gemeinsam das zu tun, was keines von ihnen als Einzelunternehmen tun könnte. Vielleicht lässt sich das mit dem Gefangenendilemma oder anderen Gründen erklären, aber Collective Action ermöglicht es, etwas Entscheidendes zu überwinden, das alleine nicht zu schaffen ist.

...bringt schutzbedürftige einzelne Akteure in ein Bündnis gleichgesinnter Organisationen...

Susanne Friedrich, Direktorin, Allianz für Integrität: Wir sind der Meinung, dass Collective Action der einzige Weg ist, um endemische Korruption zu bekämpfen. Ein einzelner Akteur allein ist nicht in der Lage, dieses Problem zu lösen, weshalb es wichtig ist, verschiedene Interessengruppen zusammenzubringen und aus ihren Silos zu befreien. Wir haben festgestellt, dass der private und öffentliche Sektor oft an der Korruptionsbekämpfung arbeiten, aber sie tun es separat. In Entwicklungsländern sehen wir, dass dies eine große Aufgabe ist, die nur von mehreren Akteuren übernommen werden kann, um den KMU dort dabei zu helfen, die Integrität zu fördern und Compliance-Programme auf Unternehmensebene umzusetzen.

...und schafft Wettbewerbsvorteile.

Hentie Dirker, Chief Integrity Officer, SNC Lavalin: Ich denke, SNC Lavalin hat erkannt, dass es nicht mehr ausreicht, normale Vorschriften einzuhalten. Wir haben entschieden, dass wir darüber hinausgehen müssen, um uns abzuheben und als Unternehmen sicherzustellen, dass wir nachhaltig arbeiten. Also traten wir einen Schritt zurück und entwickelten eine Strategie. Diese untersucht Möglichkeiten, wie wir uns in allen Regionen, in denen wir tätig sind, engagieren können, um den besten Wert für uns als Unternehmen zu erzielen. Gleichzeitig versuchen wir aber auch, die Wettbewerbsbedingungen in den Bereichen, in denen wir tätig sind, zu verbessern.

Lisa Miller, Leiterin, Integrity Compliance Office, Weltbankgruppe: Um gleiche Wettbewerbsbedingungen zu schaffen, müssen alle relevanten Akteure nach den gleichen Regeln spielen. Und genau hier kann Collective Action zum Einsatz kommen.

Wenn Unternehmen, Zivilgesellschaft und der öffentliche Sektor gemeinsam agieren, können sie Korruption wirksamer bekämpfen. Erfahren Sie mehr im B20 Collective Action Hub. www.collective-action.com